

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 49

Artikel: Das menschliche Gedächtnis oder : die verlorenen Hosen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das menschliche Gedächtnis

oder: Die verlorenen Hosen

Aus dem Orientalischen übersetzt von B. Halperin

In der großen und rühmlichst bekannten Stadt Bagdad lebte ein reicher und vornehmer Kaufmann. Seine Mutter nannte ihn Hassan-Hakki, das heißt: Hassan der Glückliche. Hassan war jung, schön, klug und reich. Es fehlte ihm nur eine Braut.

Seine Braut gab man ihm, das schönste Mädchen der ganzen Stadt. Sie war lieblicher und schöner als man es in Wörtern sagen kann.

Da gab es eine Hochzeit! Das ganze reiche und vornehme Bagdad war zugegen. Die Frauen hatten sich diese prunkvolle und fröhliche Hochzeit derart zu Herzen genommen, daß sie vor Neid süße Tränen weinten: So sehr hatten sie sich mit Halva, Rahatlukum, Sorbet und Konfitüren aus Pfirsich- und Mandelblüten vollgefressen. Den Gästen platzten schier die Köpfe vor der vielen Musik. Der Jugend brachen die Beine vom vielen Tanzen. Den älteren, gesetzten Leuten warf sich der vom Koran verbogene Wein wie ein Sklave in die Füße, feselte diese und warf sie fast tot.

Aber endlich schlug es Mitternacht, die ersehnte Stunde war gekommen.

Die Frauen führten die Braut in das prachtvoll ausgestattete Schlafgemach. Sie nahmen ihr unter Lachen und Scherzen die Kleider ab und legten sie auf das Hochzeitsbett.

Zehn Minuten darauf begab sich der Bräutigam in das Schlafgemach.

Ihn begleiteten die Verwandten und die Freunde, wie das bei Hochzeiten und bei Begräbnissen immer der Fall ist. Ihm begleiteten Frauen, die Brautnächte lieben, weil sie in ihnen die köstlichsten Erinnerungen wahrhafte, und

Mädchen, in denen diese Nächte freudige Hoffnungen aufsprühen lassen.

Unter diesem Gefolge schritt Hassan, wie ein junger und weiser Mann zu schleichen pflegt. Er schritt fröhlich, mutig, stolz, aber ohne Eile. Weil ein Weiser niemals Eile hat, nicht bei der Hinrichtung, nicht bei der Hochzeit. Das Leben fliegt ohnehin wie ein Pfeil; man braucht es nicht noch zu beschleunigen.

Er trat ohne Eile in das Schlafgemach und ließ sich auf goldgesticktem Polster nieder, um noch einmal zu zeigen, daß er sich gar nicht beeile. Wie ein Mensch, der einen prächtigen Blumengarten erworben hat, sich nicht beeilt, davon Blumen zu pflücken.

Die Männer und die Frauen, die zur Rechten und zur Linken Hassans standen, überschütterten ihn mit scherhaftem Bemerkungen, die Jugend wetteiferte in scharfsinnigen Witzen, das Alter in ausgelassenen, doppelsinnigen Anspielen.

Aber nun waren die zarten Klänge der Musik, die hinter der Tür leise spielte, verstummt. Es war Zeit, die Jungvermählten allein zu lassen. Hassan erhob sich, um von den Gästen Abschied zu nehmen . . . und . . . in diesem Augenblick . . . in diesem Augenblick fielen ihm die Hosen herunter!

Da platzte ein unabändiges Gelächter. Wie Geschlachte heulten die alten Frauen. Wie tausendfach gestiehelt kitzelten sich die jungen Mädchen. Die Männer kugelten sich am Boden. Alles rundum war wie wahnsinnig vor Lachen.

Und Hassan stand beschämmt und ratlos da, mit nackten Beinen, mit herunterhängenden Hosen.

Außer sich vor Schmerz ob des Geschehenen, griff er die Hosen auf und lief aus dem Gemach und aus dem Hause. Er bestieg im Hof das erste Reitpferd, stieß ihm die Fersen in die Weichen und flog auf die offene Straße hinaus. Aus dem Hause drang das tolle Lachen nach.

Die Scham peitschte Hassan, Hassan peitschte das Pferd und raste wie toll dahin, ohne zu wissen wohin. Und am frühen Morgen erblickte er die oasenhafte blühende Stadt Damaskus.

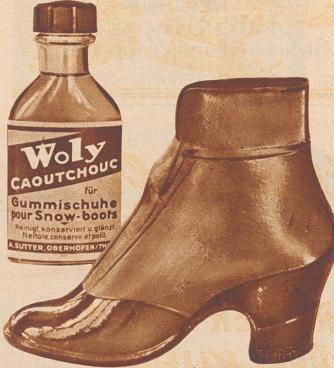
Es heißt allgemein: »Das Brot der Fremde ist bitter!« Welche Übertreibung! Das Brot der Fremde ist nicht bitter, nicht süß. Das Brot der Fremde hat keinen Geschmack. Das fremde Land gebiert kein Brot für den Zugereisten. Bettelalarm, ohne eine Zechine in der Tasche, fand sich Hassan in den Straßen der fremden Stadt.

In der fremden Stadt lauert in jedem Torwege ein Hund, um euch anzufallen. In der fremden Stadt wartet jede Tür, daß ihr an sie anklopfen werdet, um vor eurer Nase zuzufallen. In der fremden Stadt ist jeder Stein aus dem Pflaster bereit, euch an den Kopf zu fliegen.

Entsetzen erfüllte Hassan in der fremden Stadt Er ging auf den Markt, verkaufte dort sein Prunkgewand und die verfluchten Hosen — die Ursache seines Unglücks — und kaufte sich bescheidener Kleider, aber mit verlässlichen Verschlüssen. Sodann verkaufte er das abgeholt Pferd, auf dem er angekommen war und kaufte für den Erlös gebrannte Mandeln.

Er lud den Sack mit den Mandeln auf die linke Schulter und ging zu den mit hölzernen Gittern versehenen Fenstern, den Fenstern des Harems.

»Schönste Herrin, reizendste Herrin, ich bin von wei-



WOLY-CAOUTCHOUC

entfernt mühe los sämtliche Flecken, gibt dauerhaften Glanz und schützt den Caoutchouc vor dem frühzeitigen Brüchigwerden.
Eignet sich für schwarze und farbige, glatte und gerippte Gummischuhe.



Erhältlich in Schuh- und Lederhandlungen

FABRIKANT A. SUTTER OBERHOFEN/THURG.

Brauchen Sie Bewegung?

Dann schaffen Sie sich das

„TENA“-Tisch-Tennis

an. Im Zimmer, an schönen Tagen auch im Freien aufgestellt, bietet es Ihnen und Ihren Familienangehörigen Gelegenheit zu reichlicher Bewegung. Das „Tena“-Tisch-Tennis entspricht genau den Vorschriften des Internationalen Tisch-Tennis-Verbandes. Bezugssachen nachweis und Gratisprospekt durch

Morgenthaler & Cie
Billardfabrik

Zürich,
Richard Wagnerstr. 16
Bern,
Aarestraße 96

„TENA“-Tisch-Tennis
gesetzlich geschützt



Hollywood Stars



bevorzugen „Tangee Theatrical“

„Gebt uns einen Lippenstift“, sagten die berühmten Hollywood-Schönheiten mit den gleichen wundersamen Eigenschaften wie „Tangee“, aber dunkler und etwas lebhafter in der Farbe“.

„TANGEE THEATRICAL“, die neue dunkle Nuance, entspricht allen Wünschen nach einem lebhaften Ton. Wirkung der gleichen Grund-Creme, wie sie für „TANGEE“ verwendet wird, hält „TANGEE THEATRICAL“ den ganzen Tag, ist mild und schützt die Lippen.

Tangee Theatrical Rouge
Theatrical-Rouge-Packung, der neue dunkle Ton gehört zum Tangee-Theatrical-Lippenstift.

Tangee-Cosmetic verschönert Augenbrauen und Wimpern und macht sie dunkler; doch werden die Augen dadurch keineswegs geschminkt. Waschecht.

TANGEE

der weltberühmte Lippenstift
Or. Burkart, Dist.,
25, Rue des Communaux, Vevey.



60 Stück Minerva-Seife
à 500 gr. samt
Waschkorb nur Fr. 17.-
Derselbe Korb mit
5 kg. Seifenspäne nur 12.-

J. Biezn, Versandgesch., Frauenfeld

SCHLANK durch MIAMOL (MIAMOLETS)

MIAMOL-Drogen sind ein Heilmittel-Präparat, das Fettsucht bekämpft, dabei geschickt ist und insbesondere die Harnblase nicht schädigt. Außerdem entfernen Fettschichten im Innern trifft MIAMOL alle Ablagerungen die Gesicht, Hals, Arme usw. verunstalten. Die Folge einer MIAMOL-Kur ist daher ein schlanker, rassiger Körper. MIAMOL-Drops (MIAMOL) kosten die Schachtel Fr. 4.50, die Kurpackung (dreifach) Fr. 12.- und sind in allen Apotheken zu haben.

Josefs-Apotheke, Zürich 5
det Ihnen gerne kostenlos die Josefsstraße 93 — Ecke Langstraße



In guten Wäsche-Geschäften, Nachweis: A.G. Gust. Metzger, Basel



Pelikan
die Innenförmig vollkommen
füllförmig! Fr. 20.-

GÜNTHER
WAGNER

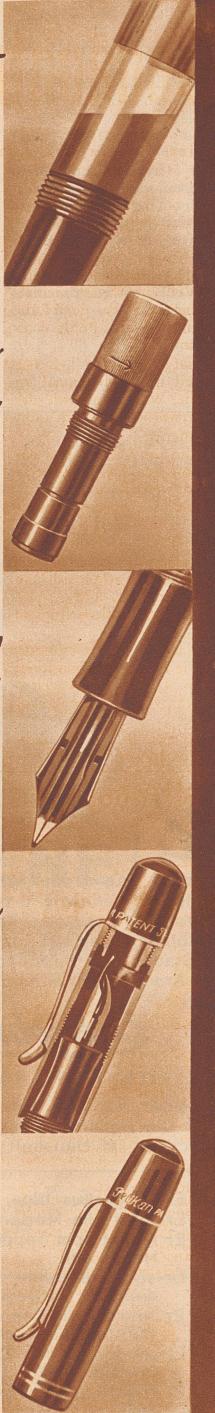
Dünngeschichtige
Tintenröhren

Ein kompaktes,
leichtgewichtiges
Kugelschreibgerät

Ein Kleinkunst,
die Aufmachung

Ein Aufsteller,
der aufsteht

Naivestiges
Röhrchen



MECCANO

Ihr
Junge
wünscht
sich
einen
Meccano

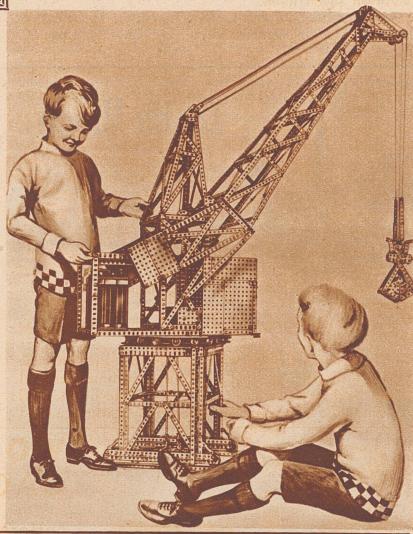
Sehen Sie einmal zu, wenn ein Junge ein Meccano-Modell baut. Beobachten Sie, wie begeistert er ist und wie gespannt er arbeitet. Dann, wenn das Modell fertig ist, beachten Sie, wie er auf die Arbeit seiner Hände stolt ist, und wie entzückt er von dem Werk ist, das er geschaffen hat! Meccano-Modelle sind Modelle aus der wirklichen Technik, weil sie mit Teilen aus der Technik gebaut werden, die nur entsprechend verkleinert sind. Schenken Sie Weihnachten Ihrem Jungen einen Meccano.

Erhältlich in allen Spielwaren-Geschäften, bei Optikern, und in Eisenwarenhändlern von Frk. 1.50 bis Frk. 500.—

DIESES BUCH KOSTET NICHTS!

Unser reich illustriertes Buch enthält sehr interessante Artikel, worin die größten Meisterwerke der Ingenieur-Kunst beschrieben werden. Sie finden darin auch alles, was Meccano und seine neuesten Modelle betrifft. Senden Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse, sowie die von drei Ihrer Freunde und wir werden Ihnen das Buch postwendend zusenden lassen.

Grossist:
**RIVA &
KUNZMANN**
(Abt. 24)
Pfeffingerstrasse 83,
BASEL.



Für Selbstrasierer
die wichtigsten Dinge

PERI RASIER-CREME und PERI KLINGE

PERI RASIER-CREME verdankt ihre Berühmtheit der fast unglaublich starken barterweichenden Wirkung, durch die der Bart in einer Minute schnittreif ist. Deshalb durch PERI glatte, gepflegte Haut, Zeit- und Klingenersparnis.

Werden auch Sie Perianer!



DR. M. ALBERSHEIM - FRANKFURT AM MAIN - PARIS UND LONDON
Generalvertretung und Niederlage für die Schweiz: Frédéric Meyrin, Zürich, Dianastraße 10.

ter Ferne gekommen. Ich suche Frauenzähne, die sich in ihrem blendenden Weiß mit meinen Mandeln vergleichen können! Wo sind hier die weißesten Frauenzähne?

«Schau, daß die Zähne noch an deinen Mandeln brechen!» antwortete man ihm hinter dem Gitter.

«Fürchte nicht, Herrin!» sprach mit tiefer Verbeugung Hassan. «Fürchte nicht. Meine Mandeln werden vor Neid platzten, wenn sie in deinen Mund kommen! Sie werden deine schneeweißen Zähne erblicken und vor Neid platzen. Du brauchst sie gar nicht zu beißen!»

So verkaufte er bis zum Sonnenuntergang seinen ganzen Vorrat an Mandeln.

Er berechnete den Nutzen und kaufte am nächsten Morgen Blutorangen.

Er ging wieder zu den Haremstüren und rief aus: «Wo gibt es hier Purpurlippen, die meinen roten Pomeranzen gleichen?»

«Sind sie auch saftig, deine Pomeranzen?» fragte man ihm hinter den Gittern.

«Ach, herrliche Herrin, meine Pomeranzen werden vor Neid zu Tränen werden, wenn sie deine Lippen berühren!»

Die Sonne stand noch hoch am Himmel und die Orangen waren ausverkauft.

So kaufte und verkaufte Hassan täglich andere Ware. Er wurde eine geschätzte Persönlichkeit auf den Märkten, bekam Kredit und machte eine Juwelenhandlung auf.

An Montagen, da nach dem orientalischen Brauche nur Frauen die Märkte aufsuchen, legte Hassan auf einem Marktstand seine Ware aus und redete auf die Kauflustigen los:

«Schönste Herrin! Reizendste Herrin! Nicht kaufen, nur anschauen! Nur einen Blick auf die Edelsteine werfen! Von deinem Blick wird der Türkis blau wie der Himmel werden! Sag' deinem Gatten, er soll dir eine Brosche mit diesem Türkis kaufen! Er wird am Busen seiner Geliebten den Himmel sehen!»

«Schönste Herrin! Herrlichste Herrin! Hier ein Saphir, tiefblau wie das Meer! Da ein Rubin, rot wie das Blut! Sag' deinem Bräutigam, er soll dir das Meer oder das Blut kaufen! Ich würde ihm raten, eher den blutroten Rubin zu nehmen, weil in einem Tropfen Blut mehr Stürme als im ganzen tiefen Meer verborgen liegen!»

«Schönste Herrin! Vornehmste Herrin! Hier sind Perlen! Perlen!»

«Ich fürchte mich vor ihnen: Perlen bedeuten Tränen.»

«Nur die kleinen, Herrin! Nur die kleinen! Noch nie haben große Perlen Tränen ausgelöst!»

So, lachend, plaudernd und scherzend, führte Hassan sein Geschäft. Er wurde reich und stadtbekannt. Die Fama von ihm kam selbst zu Ohren des Sultans von Damaskus.

Der Sultan wollte den allgemein geschätzten Mann sehen. Er befahl ihn zu sich und hub an:

«Das Schwierigste für einen Sultan ist die richtige Wahl seiner Wesire zu treffen.»

«So ist es Herrscher!» pflichtete Hassan bei. «Wenn jemand Wesir ist, so ist er deshalb schon auch klug und fähig. Wie, wenn man es umgekehrt machen würde? Unter den Klügsten und Fähigsten die Wesire auswählen?»

«Hassan!» sagte ihm darauf begeistert der Sultan: «Du stehst in Rufe eines der klügsten und fähigsten Männer der Stadt! So ernenne ich dich zu meinem Großwesir!»

«Herr! Dich hören, heißt — dir gehorchen!»

So wurde Hassan Großwesir. Er erregte durch seine gerechten und weisen Handlungen allgemeine Bewunderung und überall sprach man von ihm:

Zenith-Uhren

E. Kofmehl-Steiger

zum Rheingold, Zürich 1, Bahnhofstraße 61
Emil Kofmehl, Juwelier - Otto Kofmehl, Uhrmacher

Diese Weihnacht mit Camera!

Und zwar:

NETTAR 6×9 —
Spring-Mechanik —
Zwei-punkt-Einstellung — Lichtstärke 1:6.3 Fr. 44.— mit Selbstauslöser Fr. 52.—

Etwas ganz Besonderes: Super Ikonta und Contax! Verlangen Sie die interessanten Broschüren und Prospekte kostenfrei in einer guten Photohandlung oder von der

ZEISS IKON Vertretung:
J. Merk, Zürich 442, Bahnhofstraße 37

WIDMANN

Mucki

hat den ganzen Tag große Mühe sich zu reinigen - denn wie in den Gewebefasern der Teppiche, Fauteils und Storren sitzen tief in seinem Pelz Staub und Unreinlichkeiten. „Der Arme“ kennt eben den einzigartigen

Electrolux

HYGIENE-APPARAT UND STAUBSAUGER
mit seinen nur ihm eigenen, überragenden 7 Vorteilen nicht! Die Hausfrau aber hat es leicht, für Hygiene und Reinlichkeit im Haushalt zu sorgen, sie hat den „Lux“!

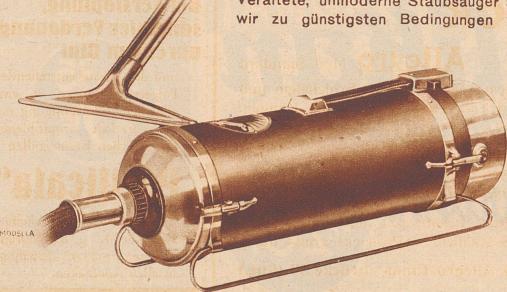


WIDMANN

1. Er ist geräuschlos.
2. Er tötet alle Motten und deren Brut.
3. Er nimmt vom Teppich mühelos alle Fäden und Haare auf.
4. Er sorgt für reine, bakterienfreie Zimmerluft, da dieselbe im Desinfektionsfilter gereinigt wird.
5. Er ruiniert die Teppiche nicht durch Klopfen und Bürsten, sondern
6. Er reinigt sie mit 2000 Litern eingesaugter Luft pro Minute.
7. Er frischt auch farbschwach gewordene Teppiche auf.

65,000 Schweizer Kunden sind von ihm begeistert.

Verautete, unmoderne Staubsauger aller Marken nehmen wir zu günstigsten Bedingungen für Sie in Zahlung



Electrofix

A.-G. Schmidhof Tel. 52.756

Filialen in Basel, Bern, Davos-Dorf, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen

«Was für einen Großwesir wir jetzt haben: Nicht heilig, nicht gelehrt, nicht adelig, — einfach ein kluger Mann!»

So verstrichen zehn Jahre. Und während dieser zehn Jahre hatte es keinen einzigen Tag gegeben, an dem Hassan nicht an seine Heimatstadt Bagdad gedacht hätte.

Der Sultan von Damaskus berief seinen Großwesir zu sich und sagte:

«Hassan! Gesegnet sei der Tag, an dem dich der Wind vom Baume deiner Heimat abgerissen und zu uns verweht hatte! Gepréisen sei der heilige Koran, der uns verscheint, mit den Fremden Gastfreundschaft zu üben! Es haben sich nun zehn Jahre erfüllt, da ich deine Ratschläge zum Wohle meines geliebten Damaskus befolgen. Höre, Hassan: Ich werde nicht mehr lange deine weisen Ratschläge befolgen können. Ich bin schon alt und habe keinen männlichen Erben. Ich will dir daher meine einzige Tochter zur Gattin geben: Du sollst einst Sultan über Damaskus sein!»

Hassan küßte den Boden vor den Füßen des Sultans und sagte:

«Herrsch! Dich hören, heißt — du gehorchen! Ich widerspreche dir nicht, Sultan! Allah allein ist Sultan! Es gibt keinen Sultan, außer den Sultan der Sultane, Allah! Und das hat mir der Sultan der Sultane gesagt: Herrlich ist Damaskus, aber deine Heimat ist Bagdad, oh Hassan! Viele schöne Frauen bevölkern Damaskus

wie Bagdad, aber kein schönes Gesicht wirkt so anziehend, wie das gerunzelte Gesicht der Mutter, oh Hassan! Der da meint, daß es besser ist, im fremden Lande Sultan zu sein, als einfacher Bürger im eigenen, ist nicht wert, einfacher Bürger daheim, noch Sultan in der Fremde zu sein, oh Hassan!»

Der Sultan von Damaskus wurde zornig.

«So gehördest du dem Willen deines Herrschers? Ich will dich glücklich machen, und ich werde dich glücklich machen!»

Das ist schon eine allgemeine Schwäche bei den Sultananen: Sie wählen in ihrer Überhebung, daß sie die Menschen nicht nur reich und mächtig, sondern auch glücklich machen können.

Um Hassan glücklich zu machen, befahl der Sultan, ihn einzusperren.

Aber Hassan entwich dem Gewahrsam, und er lenkte seine Schritte nach Bagdad.

Als er die Tore der Heimstadt erreicht, fiel er auf die Knie und küßte die Erde. Es schien ihm, daß nirgends sonst auf der Welt die Bäume so dichtblau sind, die Blumen so leuchtend waren, wie bei Bagdad; daß nirgends auf der Welt die Minarette so hoch und schlank in den Himmel ragten . . .

Zu dieser Zeit saß beim Stadttor eine alte Bettlerin und suchte im Kopfhaar ihrer kleinen Enkelin Ungesiefer.

«Schau, Großmutter! Schau, was ein Mann da macht: Er frisst Erde!» rief verwundert das kleine Mädchen.

«Er frisst sie nicht, er küßt sie, dummes Ding!» erwiderte die Alte. «Überall mußt du hinschauen! Was geht es dich an? Vielleicht hat er seine Heimat so sehr lieb oder vielleicht ist er berauscht? Du hast aber weder mit dem einen noch mit dem andern etwas anzufangen! Du solltest dich schämen! Du bist kein kleines Kind mehr!»

«Wie alt bin ich denn, Großmutter?» fragte neugierig das kleine Mädchen.

«Du. Schon das elfte Jahr!» belehrte sie die alte Frau. «Du bist im selben Jahre geboren worden, da der reiche Kaufmann Hassan auf seiner Hochzeit die Hosen verlor!»

Als dies Hassan hörte, da war es ihm, als ob ihm die Heimat ins Gesicht gespuckt hätte!

«Oh Allah! Allah akbar! Großmächtiger, Barmherziger und Allergnädiger! Sie führen ihre Zeitrechnung von dem Tage, da mir die Hosen herunterfielen! Irgend ein lustiges Mädchen, das noch nicht weiß, wie alt es ist, weiß schon, daß der Kaufmann Hassan seine Hosen verlor hatte! . . . Ich habe das Leben zweimal gelebt, ich stieg zur höchsten Macht empor und könnte selbst Sultan werden! . . . Aber die Leute wissen von mir nichts zu erzählen, als daß ich einmal die Hosen verlor!»

Das ist es, was Hassan über die Menschen erfahren hat. Und alles über sie weiß nur Allah.

THERMOGÈNE

die wärmende Watte, bekämpft

KATARRHE, RHEUMATISMUS,
SEITENSTICHE, HEXENSCHUSS

Generalagentur
Ets. R. Barberot, S. A., Genf

Täglich gebraucht er ihn!

Lassen Sie sich auf Weihnachten auch einen Allegro schenken. Er wird Ihnen ebenso unentbehrlich werden wie dem weltberühmten

Grock

Allegro Mod. Standard

vereinigt in einem Apparat Spezial-Schleifstein und Abziehleder; schärft automatisch alle Klingen. Vernickelt Fr. 18.—

Schwarz Fr. 12.—

Neu! Allegro Modell Special —
Reiseformat für zweischneidige Klingen
Vernickelt Fr. 7.—

In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. — Prospekt gratis durch Industrie A.-G. Allegro Emmenbrücke 39 (Luz.)

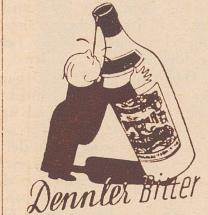


Angehörigen und Freunden im Ausland

ist die «Zürcher Illustrierte» jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Bitte, machen Sie Ihnen diese Freude.

Auslands- Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 16.70, bzw.
Fr. 19.80, halbjährl. Fr. 8.65,
bzw. Fr. 10.20, vierteljährl.
Fr. 4.50, bzw. Fr. 5.25.



Dennler Bitter
Interlaken und Zürich

Bei Verstopfung, schlechter Verdauung, ureinem Blut

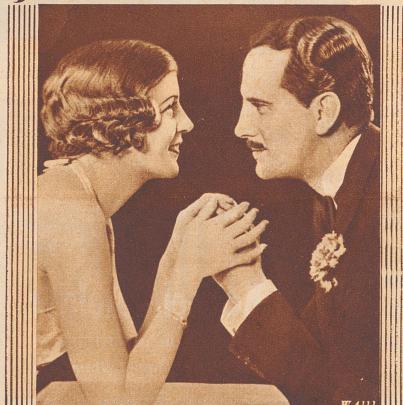
und den daraus entstehenden Folgeerscheinungen — eine allgemeine Blutreinigung mit den ärztlich empfohlenen vorzüglichen Kräuterpillen

„Purificata“

Sie werden auch Ihnen helfen.
Dose Fr. 4.—, Kurtpackung
4 Dosen Fr. 14.40. Erhältlich
in allen Apotheken.

Solis das sicherste
HEIZKISSEN
mit autom. Ausschalter
versiehen!

Haben Sie Ihr Versprechen gehalten! ...



Blieben die Hände, in die er sich damals verliebte, so schön und zart wie sie sein könnten? Oder haben sie gelitten durch Haushalt und Beruf, Sport und rauhe Witterung? Lassen Sie nicht zu, daß Ihre Hände reizlos werden, daß sie ihre natürliche Anmut verlieren. Nur wenige Minuten täglicher Pflege mit dem richtigen Mittel sind erforderlich, um sie immer glatt, weiß und schön zu erhalten. Kaloderma-Gelee, das Spezialmittel zur Pflege der Hände, verhindert mit Sicherheit jedes Rot- und Rauhwerden, wie sehr auch Ihre Hände angreifender Tätigkeit in Beruf und Haushalt oder rauhem Wetter ausgesetzt waren. Es erhält sie zart und jung, macht bereits angegriffene Haut über Nacht wieder weich und geschmeidig und verleiht ihnen den seltenen, unwiderstehlichen Reiz, der von schönen, gepflegten Frauenhänden ausgeht.

Unübertroffen gegen aufgesprungene Hände

KALODERMA-GELEE

zur Pflege der Hände

In Tuben zu Fr. 1.— und Fr. 1.75

Gratis: Eine Probtube Kaloderma-Gelee und unser interessantes kosmetisches Heftchen: „Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen... Praktische Ratschläge zur Schönheitspflege der Hand.“ Bitte untenstehenden Gutschein mit 10 Rappen in Briefmarken für Porto einsenden an Firma F. Wolff & Sohn, Basel, Grenzacher Straße 63.

GUTSCHEIN	
Senden Sie mir gratis eine Probtube Kaloderma-Gelee und Ihr Heftchen „Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen“. 10 Rp. in Briefmarken für Porto füge ich bei.	
Name:
Adresse:
110/11	
Bitte deutlich schreiben.	